



In Kausen wurden 41 Blutspender ausgezeichnet. Besonders fleißig war Kurt Hees (Mitte) aus Weitefeld, der es auf beachtliche 150 Spenden brachte. Der stellvertretende Vorsitzende des Kreisverbandes des DRK, Dr. Peter Enders, zeigte sich ebenso von den vielen Spendern begeistert wie Joachim Hüsch (Bereitschaftsleiter DRK Ortsverein Gebhardshain, Bereitschaft Elkenroth), Jörg Backhaus (Blutspendereferent Blutspendedienst West) und Bürgermeister Konrad Schwan, der Vorsitzender des DRK Ortsvereins ist.

Foto: Sabrina Fuchs

# Kurt Hees gab 150 Blutspenden

DRK Weitefelder bei Ehrungen in Kausen besonders gewürdigt - Bundesweiter Ausweis ab 1. Januar

Von unserer Mitarbeiterin  
Sabrina Fuchs

■ **Kausen.** „Die Verbandsgemeinde Gebhardshain geht in Rheinland-Pfalz mit gutem Beispiel voran.“ Gemeint sind mit dieser Aussage 41 Teilnehmer, die am Mittwochabend in der Gaststätte „Dalmacija“ in Kausen für ihr hohes gesellschaftliches und uneigennütziges Engagement ausgezeichnet worden sind. Sie haben 25-, 50-, 75-, 100-, 125- oder auch 150 mal Blut beim DRK gespendet.

Besonders gewürdigt wurde der 73-jährige Kurt Hees aus Weitefeld, der es seit 7. März 1960 auf die stolze Summe von insgesamt 150 Blutspenden gebracht hat. Dafür gab es neben der Auszeichnung einen großen Präsentkorb. „Herr Hees ist der erste aus dem

Kreis Altenkirchen und nur einer von drei bekannten Spendern in Rheinland-Pfalz, die jemals diese Marke erreicht haben“, sagte Bürgermeister Konrad Schwan als Vorsitzender des DRK Ortsvereins Gebhardshain und fügte erfreut hinzu: „Somit ist das schon etwas ganz Besonderes.“ Aber auch den anderen Spendern wurde herzlich gedankt. Sie erhielten Urkunden, Ehrennadeln oder auch Präsente.

**125 Blutspenden:** Artur Stein (Mörlen), Siegfried Kleufer (Malberg) und Willi Hüsch (Malberg).

**100 Blutspenden:** Theobald Pfeifer (Elkenroth) und Paul Nolden (Malberg).

**75 Blutspenden:** Andreas Arndt (Gebhardshain), Renate Rüb (Kausen), Brigitte Schnell (Molzshain), Peter Wagener (Selbach) und Wilhelm Schnell (Molzshain).

**50 Blutspenden:** Peter Dickhau-

sen (Rosenheim), Monika Kinne (Gebhardshain), Kerstin Steiger (Gebhardshain), Eva-Maria Weller (Malberg), Jutta Kohl (Weitefeld), Sibylle Krah (Weitefeld), Nicole Maurer (Elkenroth), Peter Reiferrath (Malberg), Cordula Schmidt (Mörlen), Bettina Gothe (Gebhardshain), Ulrike Pfau (Elkenroth) und Peter Schmidt (Elben).

**25 Blutspenden:** Elke Arndt (Kausen), Tobias Dickhausen (Malberg), Sandra Hüsch (Elkenroth), Thomas Schäfer (Elkenroth), Thomas Sturm (Niederdreisbach), Britta Lück (Steinebach), Rayka Tartsch (Norken), Inge Hüsch (Steinebach), Roswitha Schmidt (Gebhardshain), Simone Hommes (Elkenroth), Karin Volmer (Molzshain), Andrea Beichler (Elkenroth), Ralf Reif (Kausen), Simon Gerhardus (Malberg), Gerhard Weller (Elkenroth), Anette Kempf (Elken-

roth), Claudia Seibert (Malberg) und Bärbel Weller (Malberg).

Der stellvertretende Vorsitzende des Kreisverbandes des DRK, Dr. Peter Enders, zeigte sich ebenso von den vielen Spendern begeistert wie Joachim Hüsch (Bereitschaftsleiter DRK Ortsverein Gebhardshain, Bereitschaft Elkenroth) und Jörg Backhaus (Blutspendereferent Blutspendedienst West)

„Neu ist“, sagte Backhaus, „dass die Altersgrenze von 71 Jahren nicht mehr verbindlich gilt.“ Wer gesund sei, könne auch über dieses Alter hinaus Blut spenden. Neu ist auch ein Blutspendeausweis, der von 1. Januar 2012 an als bundesweiter Ausweis eingeführt wird. Die nächsten Blutspendetermine sind am Freitag, 6. Januar, in Elkenroth und am Donnerstag, 12. Januar, in Gebhardshain.